

Holzkirchner Merkur

Redaktion: Tel. (0 80 24) 90 65-0 | redaktion@holzkirchner-merkur.de

Anzeigen & Zustellung: Tel. (0 80 25) 2 85-0 | service@holzkirchner-merkur.de

MONTAG, 27. JUNI 2022

LIABE LEIT



Live-Musik is immer was Scheens. Koa Wunder, dass si d'Hoizkiachna Gmoa gfreit hod, dass heier Gäid aus am Fördertopf übrig war, mit dem sie zwoa Bands für'n Johannimarkt engagieren hod kenna. Ob des natürlich des erste Moi war, dass a Live-Musik gspuit hod, wag' i zu bezweifeln. Immerhin gibt's den Johannimarkt scho a ganze Zeit lang. Vor über 300 Jahr is a zum ersten Moi in Urkunden erwähnt wordn. Domois hod's hoid ned Live-Musik ghoßn. Do hod wahrscheinlich oana auf da Laute rumzupft.

Eia Stichelhex



Johannimarkt lädt zum Bummel

Traditionell am letzten Sonntag im Juni hat der Holzkirchner Johannimarkt gestern seine Gäste zum gemütlichen Schlendern eingeladen. Beim Bummel durch das Fierantangebot mit handgefertigtem Modeschmuck, Leder-, Filz- und Holzwaren testeten einige Kunden die Waren sogar mit den Schaulustlern – wie diese Kinder beim Trommeln am Marktplatz. Unter strahlendem Sonnenschein boten außerdem Live-Musik, Hüpfburgen und die Angebote der Orts-Gastronomen Grund zum Verweilen. Vom Johannimarkt spazierten viele Besucher Richtung der Einzelhändler und ließen den Tag beim begleitenden verkaufsoffenen Sonntag der Marktgemeinde entspannt ausklingen.

MAS/FOTO: CS

Holzkirchen

Formular für Grundsteuer liegt aus

Die Formulare für die Grundsteuererklärung liegen ab heute im Rathaus Holzkirchen beim Bürgerservice aus. Die ausgefüllten Formulare können vom 1. Juli bis spätestens 31. Oktober beim zuständigen Finanzamt eingereicht werden. Zusätzlich können die Formulare unter www.grundsteuer.bayern.de abgerufen werden. Die Grundsteuererklärung kann damit elektronisch über das Portal Elster abgegeben werden. Hintergrund der Erklärung ist die neue Grundsteuer in Bayern. Von 2025 an wird diese nach der Flächengröße des Grundstücks sowie des Gebäudes berechnet und nicht nach dem Wert des Grundstücks. Alle Personen, die heuer am 1. Januar Eigentümer oder Miteigentümer eines Grundstücks, Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern waren, sind verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben.

Holzolling

Leitzachtalverein lädt zur Versammlung

Der Leitzachtalverein Holzolling lädt für Donnerstag, 30. Juni, zu seiner Jahresversammlung. Auf dieser berichtet der Vorstand unter anderem über das abgelaufene Vereinsjahr, den Ausflug zur Leitzachmühle sowie die geplanten Aktivitäten für das kommende Vereinsjahr. Außerdem wählen die Mitglieder einen neuen Vorstand. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr im Gasthaus Kreuzmair.

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
Holzkirchen
Otterfing
Valley
Wargau
Weyarn

Tel. (0 80 24) 90 65-0
Fax (0 80 24) 90 65-22
redaktion@holzkirchner-merkur.de

„Brennholz fast ausverkauft“

INTERVIEW Der Vorsitzende der Waldbesitzervereinigung über die Folgen der Gas-Krise

Holzkirchen – Je weiter Russland Präsident Wladimir Putin den Gashahn zudreht, desto mehr rückt heimisches Holz als Brennstoff in den Fokus. Viele, die ihren Kaminofen bislang eher zu Dekorationszwecken geschürt haben, wollen ihn im kommenden Winter nutzen, um sich unabhängiger vom Gas zu machen. Welche Auswirkungen hat das auf den Brennholzmarkt? Das beantwortet Alexander Mayr (52), Vorsitzender der Waldbesitzervereinigung (WBV) Holzkirchen.

Herr Mayr, die Gas-Krise spitzt sich zu. Horten die Menschen jetzt Brennholz für den Winter?

Tatsächlich ist es so, dass unsere Brennholzlieferanten ziemlich ausverkauft sind. Die Leute kaufen zum Teil sogar Holz, das noch gar nicht

trocken ist.

Das heißt, man bekommt kein trockenes Holz mehr?

Neukunden haben es schwer. Stammkunden, die jedes Jahr kaufen, werden vorrangig bedient. Mit der Nachfrage haben natürlich auch die Preise angezogen.

Was kostet ein Ster Hartholz?

Bei Buche muss man mit mindestens 110 bis 120 Euro rechnen. Hartholzmischungen können etwa zehn Euro weniger kosten. Fichte dagegen ist noch für 75 bis 80 Euro pro Ster zu haben, Tendenz steigend. Je nachdem, ob uns die Russen den Gashahn komplett zudreht.

Kann man Holz, das noch gar nicht trocken ist, überhaupt verheizen?

Ich kann keinem empfehlen, frisches Holz zu verheizen. Da verrußen Ofen und Kamin, und man gießt heißes Öl in die Feinstaubdiskussion. Wer das Holz aber richtig lagert, kann es bis Oktober trocken kriegen, vorausgesetzt, es ist zumindest ein wenig vorgelagert.



Alexander Mayr
WBV-Vorsitzender

Wie muss man es lagern, damit es gut trocknet? Auf alle Fälle unterm Dach, damit es nicht nass wird. Außerdem sonnig und schön

luftig. Wer jetzt frisches Holz kauft, sollte Nadelholz kaufen, weil das schneller trocknet. Im Baumarkt gibt es Holz-Feuchte-Messgeräte zu kaufen. Das Holz sollte um die 15 Prozent Restfeuchte oder weniger haben, damit man es optimal und schadstoffarm verheizen kann.

Wie viel Ster braucht man als Vorrat für den kommenden Winter?

Das kann man ganz schwer sagen, weil das von vielen Faktoren abhängt. Heizt man ausschließlich mit Holz? Wie groß ist die Wohnfläche? Das kann von zwei Ster bis zu 20 Ster reichen.

Wenn die Nachfrage so hoch bleibt: Wann sind die Ressourcen unserer Wälder erschöpft?

Es ist klar, dass nicht ganz

Deutschland auf Holz umstellen kann. Das würde nicht funktionieren und widerspräche auch dem Nachhaltigkeitsgrundsatz der Forstwirtschaft. Außerdem hat die stoffliche Verwertung, zum Beispiel als Bauholz, Vorrang vor der energetischen. Brennholz besteht aber nicht nur aus Scheiten. Auch mit reinem Waldrestholz in Form von Hackschnitzeln kann man heizen. Das ist Holz, das bei einem Holzeinschlag immer anfällt und nicht mehr anderweitig verwendet werden kann. Bis dato mussten nicht unbedeutende Mengen Nadelrestholz aus Waldschutzgründen und aufgrund fehlender heimischer Kapazitäten bis nach Österreich zur thermischen Verwertung gefahren werden. Da wäre es doch sinnvoller dieses Material auf kurzen Wegen in ein

hiesiges Biomasseheizkraftwerk zu transportieren, um Wärmeenergie daraus zu gewinnen. In den Bioheizkraftwerken unserer MW Biomasse AG geschieht dies nunmehr seit 15 Jahren. Auch hier ist die Nachfrage übrigens enorm. Wir hatten noch nie so viele Anfragen zum Bau von Heizkraftanlagen auf Biomassebasis oder zum Anschluss an bestehende. Ich halte es für durchaus sinnvoll, ganze Siedlungen oder auch Gewerbegebiete an Biomasseheizkraftwerke anzuschließen. Das hätte man schon viel früher tun sollen. Aber die Vorurteile und Widerstände mancher Kommunen – aber auch der Verbraucher – waren oft zu groß. Das Gas war wohl zu billig.

Das Gespräch führte
Bettina Stuhlweißburg.

Fünfte Klasse noch unsicher

Derzeit reicht Schülerzahl, aber Änderungen wahrscheinlich

Valley – An der Mittelschule Valley könnte im Schuljahr 2022/2023 wieder eine 5. Klasse zusammenkommen – sicher ist das aber noch nicht. Für die Mittelschule angemeldete Kinder sollten bedenken, dass sie ebenso wie Mitschüler, die an die Realschule oder ans Gymnasium übertreten, ab September nach Holzkirchen pendeln könnten, erinnert Jürgen Heiß, Leiter des Schulamts Miesbach.

„Aktuell planen wir für den Schulverbund Holzkirchen, Rottach-Egern und Valley mit fünf 5. Klassen“, sagt Heiß. Für Valley seien 17 Schüler angemeldet, für Rottach-Egern 35 und für Holzkirchen 33. Die Zahlen blieben aber beweglich – auch wegen des Ukraine-Kriegs. Wie viele Kinder mit ihren Familien in ihre Heimat zurückkehren, sei unplanbar. Tatsächlich stehe erst in den Sommerferien fest, wie viele Klassen an welcher Schule gebildet werden. „Wenn die Schülerzahl für eine Klasse unter 15 rutscht, wird es schwierig“, sagt Heiß. Schon früher

hatte er darauf hingewiesen, dass die Zuteilung der Lehrstunden pro Schüler erfolge und nicht pro Klasse. Wenn an einer Schule eine kleine Klasse gebildet werde, drohe an einer anderen Schule eine Riesenklasse. Das sei ungesund; man müsse die Gesamtstrukturen im Auge behalten.

Vorsichtig bleiben auch Schulleiterin Anja Rettich und Valleys Bürgermeister Bernhard Schäfer mit ihren Äußerungen. Sicherlich freue sie sich sehr, wenn es im nächsten Schuljahr wieder eine 5. Klasse in Valley geben werde, teilt Rettich mit. Ihr Stand sei aber immer noch, dass das unsicher sei. „In der Schülerzahlen steckt immer noch große Dynamik. Leider müssen wir uns alle noch etwas gedulden.“

„Sichere Zusagen haben wir noch nicht“, bestätigt auch Schäfer. „Wir hoffen natürlich stark, dass eine 5. Klasse wieder zusammenkommt. Das wäre ein Traum, weil es doch eine kleine, familiäre Schule ist.“ Zu große Hoffnungen will Schäfer aber

nicht machen, damit die Kinder und Eltern nicht enttäuscht sind, wenn doch nicht klappt.

Befürchtungen, dass dies das endgültige Aus für die Mittelschule Valley bedeuten könnte, sind laut Heiß wohl unangebracht. „Wir freuen uns wirklich, wenn wir diesen Standort erhalten können“, sagt er. Selbst wenn es im kommenden Schuljahr mit einer 5. Klasse nichts wird, sei „die Schule per se nicht abgeschrieben“.

Bufdi-Stelle frei

Die Grund- und Mittelschule Valley sucht für das kommende Schuljahr einen Bundesfreiwilligendienstleistenden. Er oder sie soll unter anderem bei schulischen Abläufen, im Unterricht und bei Projekten unterstützen, einzelnen Kinder beim Lernen helfen und kleine Nachmittagsgruppen betreuen. Dafür werden Taschengeld, Zuschuss zur Unterkunft, pädagogische Begleitung und Urlaub gewährt. Nähere Infos bei Schulleiterin Anja Rettich, ☎ 0 80 24 / 16 58.



Grüne wählen neuen Ortsvorstand

Der neue Vorstand des Grünen Ortsverbands Holzkirchen ist komplett: Die Mitglieder haben Klaus Haas (3.v.r.) einstimmig zum Co-Vorsitzenden neben Dorothea Deutsch (3.v.l.) gewählt. Deutsch war bereits im vergangenen Jahr für eine weitere Periode im Amt bestätigt worden. „Ich habe bereits als Beisitzer im Vorstand gemerkt, dass mir die Aufgabe viel Spaß macht“, sagt Haas, der für eine offene, faire Diskussionskultur stehen will. Marcus Freitag (l.) wurde laut einer

Pressemeldung ebenfalls einstimmig als Beisitzer gewählt. Deutsch sagt, der Vorstand vereine unterschiedliche Berufs- und Lebenserfahrungen. „Das wollen wir in die weitere Entwicklung des Ortsverbands einbringen und damit wollen wir unseren Beitrag für eine grüne Kommunalpolitik in Holzkirchen leisten.“ Außerdem zum Vorstand gehören die Beisitzer (v.l.) Lena Schattenhofer, Anita Gritschneider, Stefanie Mitterer und Matthias Kühner.

MAS/FOTO: GRÜNE